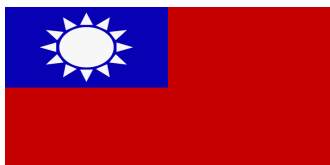


Auslandsbericht Global MBA CAT-Programm 2009

TAIWAN – KANADA – AUSTRIA



Programmdauer: Mai 2009 - Dezember 2009



TAIWAN

Kaohsiung / National Sun Yat-Sen University

Begonnen hat unser Auslandsstudienaufenthalt in Taiwan in der Stadt Kaohsiung. Das ist die zweitgrößte Stadt Taiwans mit 1.526.000 Einwohnern. Kaohsiung liegt direkt am Meer und wird durch den Love River durchkreuzt. Die Stadt verfügt über eine gut und neu ausgebaute Infrastruktur. Generell macht die Stadt Kaohsiung einen äußerst freundlichen und umgänglichen Eindruck. Die Leute sind sehr zuvorkommend und hilfsbereit gegenüber Ausländern aus dem Westen. Nicht sehr viele Menschen sprechen English, vor allem in der älteren Generation ist es äußerst selten English sprechende Personen in Kaohsiung anzutreffen und auch bei der jüngeren Generation sind English Kenntnisse nicht selbstverständlich. Aufgrund der großen Hilfsbereitschaft der einheimischen Bevölkerung kann diese Hürde jedoch leicht überwunden werden, da die Menschen wirklich interessiert sind Ausländern weiterzuhelfen. Es kann vielmehr als großer Vorteil gesehen werden, dass man die gelernten Chinesisch Kenntnisse gleich in der Praxis anwenden kann. Neben einer wunderschönen landschaftlichen Kulisse bietet Kaohsiung sehr hohe Sicherheit Standards und ein mehr als sättigendes Freizeitangebot. Es gibt zahlreiche Restaurants, Bars, Clubs und vieles mehr, generell ist es zu empfehlen sich gleich von Beginn an einen Scooter (Motorroller) zu mieten um den Impuls der Stadt hautnah erleben zu können.



Dabei ist jedoch Vorsicht geboten da Verkehrsregeln im Taiwanesischen Verkehr von den Teilnehmern verschiedenartig interpretiert werden und die strikte Einhaltung von Regel vernachlässigt wird. Es ist wichtig lieber zweimal zu schauen und vorsichtig zu sein, anstatt sich auf Ampeln und Verkehrszeichen zu verlassen.



Wer sich jedoch nicht mit Scooters anfreunden will, dem steht ein neues U-Bahnsystem zur Verfügung und auch Taxis sind relative günstig in Kaohsiung. Die U-Bahn Station kann in ca. 20 Minütigen Fußmarsch erreicht werden.

Die Universität befindet sich direkt am Meer in einer etwas abgelegenen, landschaftlich wunderschönen Erhöhung mit perfekter Anbindung (mittels Tunnel) zur Stadt. Neben der wunderschönen landschaftlichen Kulisse bietet der Campus zahlreiche Freizeitaktivitäten. Es gibt mehrere Tennisplätze, ein gut ausgestattetes Fitnesscenter, ein großes Schwimm- und Sportbecken, Badminton Plätze und vieles mehr. Wie bei der Linzer USI werden auch in Taiwan die verschiedensten Aktivitäten angeboten.



In direkter Uni Nähe sind Geschäfte die 24h Stunden geöffnet haben (seven-eleven, usw.). Die Ladenöffnungszeiten sind weitgehend liberaler als in Österreich und auch an Samstagen und Sonntagen ist es möglich einzukaufen. Am Beginn empfiehlt es sich die benötigten Dinge im Carrefour Markt zu besorgen. Dieser ist ungefähr 10 Minuten mit dem Taxi entfernt und dort findet man alles was man für das tägliche Leben braucht. Außerdem befindet sich ein IKEA und zahlreiche Shopping Malls in Kaohsiung.

Unterkunft Taiwan

In Taiwan wurden wir im Internationalen Studentenheim untergebracht. Dieses war sehr preiswert und direkt am Campus der Universität. Generell war das Studentenheim relativ sauber und wurde regelmäßig vom Reinigungspersonal gereinigt. Wie in vielen tropischen Ländern kann man vor allem wegen klimatischen Bedingungen die Hygienestandards jedoch nicht mit Österreichischen oder Westeuropäischen Standards vergleichen. Speziell die Hygiene in der Küche lässt zu wünschen übrig. Wir haben die Küche jedoch nie benutzt da es in Taiwan günstiger ist in diversen Restaurants, Mensen und Straßenküchen zu essen als sich selbst Lebensmittel zu kaufen und zu kochen. Das Studentenheim kann daher als durchaus Befriedigend eingestuft werden, man muss jedoch von einem niedrigeren Standard als gewohnt ausgehen. Außerdem sollte darauf geachtet werden das Zimmerfenster immer verschlossen zu halten, da es sonst möglich ist das hungrige Affen in das Zimmer eindringen und nach Nahrung suchen. Die Belüftung erfolgt sehr gut über die Klimaanlage daher kann das Fenster durchaus geschlossen bleiben. Ein weiteres Plus des Studentenheims ist das man mit Personen aus der ganzen Welt zusammentrifft und es daher sehr einfach ist weitere Freundschaften zu schließen. Generell hatten wir sehr viel Spaß mit unseren Kollegen im Studentenheim und verbrachten viel Zeit miteinander.

Betreuung und organisatorisches in Taiwan

Als wir in Kaohsiung angekommen sind wurden wir bereits von Taiwanesischen Studenten erwartet die uns direkt in unsere Unterkunft brachten und auch die Kosten für das Taxi dorthin wurden von der Universität in Taiwan übernommen. Im Studentenheim angekommen halfen sie uns alle Formalitäten zu erledigen da die Bediensteten im Internationalen Studentenheim nicht wirklich English sprachen. Insgesamt war die Betreuung in Taiwan sehr gut. Wir hatten eine gut organisierte Empfangsfeier und wir erhielten in allen organisatorischen Bereichen ausreichende Unterstützung. Die Programm Assistentin war jederzeit bereit uns weiterzuhelfen und zeigte großen Einsatz unseren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Unterstützung ging soweit, dass uns dabei geholfen wurde möglichst günstige Hotels und Flüge für unsere privaten Trips zu organisieren. Bei jeglichen Problemen hatte man immer das Gefühl die nötige organisatorische Hilfe zu erhalten und auf offene Ohren zu stoßen. Auch die Firmenbesuche waren sehr gut organisiert, wir hatten immer eine großen Bus für die ganze CAT-Gruppe und wurden meistens zum Mittagessen eingeladen.

Kurse und Lehrmethoden Taiwan

In Taiwan hatten wir neben Chinesisch zwei International Business Kurse welche in English abgehalten wurden. Einer der beiden Kurse fokussierte die Gründung eines Unternehmens mit allen erforderlichen Bestandteilen wie Businessplan, Finanzplan, usw. bis hin zur Implementierung. Das gesamt Konzept wurde in Gruppen von ca. 4 Personen erarbeitet und präsentiert. Der zweite Kurs hatte zum Ziel, gewisse Industriezweige zu analysieren und war an zahlreiche Firmenbesuche gekoppelt. Die Lehre in Taiwan basiert hauptsächlich auf einer praktischen Ebene da man ausschließlich in Teams arbeitete und viel Kontakt zu Taiwanesischen Firmen hatte.



KANADA

Victoria / University of Victoria

Die Stadt Victoria liegt in British Columbia ebenfalls direkt am Meer und hat in etwa die Größe von Linz. Nach den zahlreichen Großstädten die wir im Laufe des ersten Teils des Programmes besucht haben, war das eher ländliche Victoria eine willkommene Abwechslung. Auch hier wurden wir freundlich begrüßt und hatten vielerlei Möglichkeiten an der Universität mit ca. 20.000 Studenten. Es gab wiederum zahlreiche Sportmöglichkeiten, ein Fitnessstudio, und einen Universitätssportverein wo zahlreiche Aktivitäten angeboten wurden. Es gab auch eine eigene MBA Fußballmannschaft bei welcher wir eingeladen wurden mitzuspielen. Die Leute in Victoria waren vor allem im Vorstadtviertel sehr freundlich und umgänglich. In dieser Stadt leben hauptsächlich Studenten der Universität und sehr viele Pensionisten wegen des einladenden angenehm warmen Klimas in Victoria.



Für Studenten sind die öffentlichen Verkehrsmittel gratis. Dies erschien uns am Anfang als sehr gute Möglichkeit zur Fortbewegung. Jedoch mussten wir leider feststellen, dass die Fahrpläne nicht wirklich eingehalten werden und man deshalb oftmals mit sehr langen Wartezeiten rechnen musste. Ich und einige Kollegen kauften sich daher ein Fahrrad bei Wal-Mart (Kosten ca. 100€). Dieses Fahrrad ist für die Dauer von drei Monaten ausreichend und kann am Ende relativ leicht über das Internet weiterverkauft werden. In der Nähe der Universität findet man einige Supermärkte (z.B. Fairway) wo man alles nötige für den täglichen Gebrauch erwerben kann.

Unterkunft in Kanada

Die Unterkunft in Kanada ist von den Teilnehmern selbst zu organisieren. Ich und meine Kollegen haben sich gemeinsam ein Haus organisiert und gemietet. Das Haus war ca. 5 Minuten Fußweg von der Universität entfernt und relativ günstig für den Wohnungs- und Immobilienmarkt in British Columbia. Für ein Einzelzimmer bezahlte ich 350 € im Monat. Das Haus war nicht wirklich in einem guten Zustand und relativ verdreckt durch ständig wechselnde Mieter. Die Möglichkeit zur Nutzung eines Studentenheims bestand jedoch nicht da keine Plätze für die Dauer von drei Monaten vergeben werden. Generell war es eine wirklich schöne Erfahrung gemeinsam mit meinen Kollegen ein Haus zu mieten und zu bewohnen.



Betreuung und organisatorisches in Kanada

Für die ersten eineinhalb Monat wurden wir gemeinsam mit den Jahrlingen des MBA Programms in Kanada unterrichtet. Dies war eine willkommene Möglichkeit auch Leute außerhalb der Cat-Gruppe kennenzulernen. Wir wurden in dieser MBA-Klasse sehr freundlich aufgenommen und lernten viele neue Leute kennen. Es wurden auch diverse Aktivitäten organisiert wie zum Beispiel ein Golfturnier, jedoch wurden wir nicht zu allen Veranstaltungen welche für die MBA´s oder die regulären Austauschstudenten organisiert wurden eingeladen. Die Betreuung für diverse Anliegen war auch in Kanada befriedigen, vergleichbar mit der hervorragenden Betreuung in Taiwan und auch in Österreich war sie jedoch nicht.



Kurse und Lehrmethoden in Kanada

In Kanada hatten wir neben weiteren Chinesisch Kursen sehr interessante Lehrveranstaltungen im Bereich International Business. Das Programm war sehr umfangreich und behandelte die wichtigsten Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre im Internationalen Kontext. Die Schwerpunkte wurden in den Bereichen International Finance, Global Strategie, International Marketing und Interkulturelles Verständnis gesetzt. Durch die Bearbeitung von „Case studies“ wurden diverse Problemstellungen und Lösungen für internationale Marktstrategien erarbeitet. Das Lernen durch „Case studies“ war eine sehr effektive und interessante Abwechslung zu den gewöhnlichen regulären Vorlesungen. Die Professoren in Kanada waren sehr Kompetent und konnten die Lehrinhalte interessant vermitteln. Außerdem hatten wir die Möglichkeit an Vorträgen von Gastprofessoren zu aktuellen Themenbereich und Herausforderungen in der globalen Wirtschaft teilzunehmen. Ein weiteres Service der University of Victoria ist das so genannte „Writing Center“ hier können sich alle

Austauschstudenten bei Fragen zur englischen Sprache beraten lassen. Es werden auch Arbeiten korrigiert und man erhält ein Feedback über diverses Verbesserungspotential.

GENERELLES

Visum

Für den Aufenthalt in Taiwan benötigt man ein Visum. Es gibt verschiedenartige Visums die nach der Anzahl der möglichen Ein- und Ausreisen unterschieden werden. Es empfiehlt sich jedoch ein Multiple Entry Visum zu beantragen da damit beliebig viele Ein- und Ausreisen möglich sind. Vor allem am Beginn des Programmes besteht die Möglichkeit die eine oder andere Reise zu unternehmen und dafür ist ein Multiple Entry Visum erforderlich. Der Preis für dieses Visum beträgt ca. 76,- Euro und es muss beim Taipei Kultur- und Wirtschaftsbüro in Wien beantragt werden.

Für Kanada benötigt man kein Visum für den Zeitraum von drei Monaten.

Anrechnungen

Für das gesamte Programm (Taiwan-Kanada-Österreich) erhält man eine Spezialisierung in International Business, sowie Kurse für die Schwerpunkte in Chinesisch und English. Weiters kann man sich Kurse für Recht 2 und Wirtschaftsgeschichte anrechnen lassen. Das Programm ist sehr nützlich um seine Englischkenntnisse praktisch anzuwenden und zu verbessern. Außerdem ist es die optimale Gelegenheit um eine Sprache wie Chinesisch zu lernen. Generell kann das CAT Programm mit den zahlreichen Anrechnungen als ein sehr effektiver Teil im Wirtschaftswissenschaftsstudium angesehen werden. Da man durch die faire Anrechnungen im Ausland keine Zeit verliert, sondern eine sehr gute und relativ praxisnahe Ausbildung erhält.

Kosten

Studiengebühren		700 €
Flüge		1800 €
Unterkunft		1600 €
Visa		76 €
Impfungen, med. Vorsorge		100 €
Ausflüge*		1200 €
Lebensunterhalt Taiwan		2200 €
Lebensunterhalt Kanada		2300 €
Scooter Taiwan 1,5 Monate		70 €
Unterrichtsmaterial		100 €
Pause Taiwan-Kanada (diverse Reisen)**		1200 €
Summe Ausgaben		11346 €
- diverse Stipendien		-2400 €
- Selbsterhalterstipendium***		-6240 €
Selbst zu tragende Kosten		2706 €

Anmerkung Kosten:

**Ausflüge: Während des Aufenthaltes in Taiwan unternahmen wir 3-4 tägige Reisen nach Hong Kong, Korea sowie diverse Inlandsreisen in Taiwan. Dieser Posten bezieht sich auf diese Ausflüge.*

***Pause Taiwan- Kanada: In den zwei Wochen Ferien zwischen Taiwan und Kanada reisten wir für eine Woche nach Japan und für eine weitere Woche nach San Francisco.*

****Selbsterhalterstipendium: Für alle Studenten welche die Anforderungen des Selbsterhalterstipendiums erfüllen und dieses auch regelmäßig beziehen, erfolgt eine Auslandsanpassung. Diese betrug zum Zeitpunkt meines Auslandsaufenthaltes in den Ländern Taiwan und Kanada ca. 390 €. Diesen Betrag erhält man zusätzlich zu dem regulären Selbsterhalterstipendium monatlich.*

RESÜMEE

Am Global MBA Cat-Programm teilzunehmen war eine der besten Entscheidungen meines Lebens und ich habe es keinen Augenblick bereut. Das Programm eröffnet unvergleichliche Möglichkeiten sich in den Bereichen Soziale- und Interkulturelle Kompetenz weiterzubilden. Aber auch die betriebswirtschaftliche Ausbildung im internationalen Kontext wird nicht vernachlässigt. Das Programm ist ungemein hilfreich seine Englischkenntnisse zu festigen und Chinesisch zu lernen. Während der gesamten acht Monate und speziell im letzten Teil des Programmes in Österreich erhielten wir ausgezeichnete Betreuung und Unterstützung durch die Österreichischen Professoren. Diese individuelle und persönliche Betreuung durch die Lehrenden ist einzigartig bei diesem Programm und ermöglicht optimale Lernbedingungen. Auch der enge Kontakt im Zuge des Programms mit zahlreichen heimischen Unternehmen und Entscheidungsträgern kann als großer Vorteil verbucht werden. Das Programm ist sicherlich sehr fordernd hinsichtlich der Tatsache, dass man acht Monate sehr eng mit seinen Kollegen zusammenarbeitet und mit unterschiedlichen Kulturen kooperieren muss. Daher ist für eine Teilnahme am Programm das alleinige Interesse an fremden Kulturen nicht ausreichend. Vielmehr bedarf es der Offenheit auch bei großen Herausforderungen und bei der Bewältigung von Problem Interesse und Verständnis für unterschiedliche Arbeitsweisen in den verschiedenen Kulturen aufzubringen. Wenn man so wie ich später im Internationalen Business arbeiten möchte ist dieses Programm von unbezahlbarem Wert. Abgesehen davon kann es als „Tor zur Welt“ betrachtet werden, da man im Zuge des Programms einmal um die Welt reist und dabei für seine private sowie berufliche Zukunft wichtige Erfahrungen sammelt.



**VIELEN DANK AN MEINE PROFESSOREN,
MEINE KOLLEGEN UND ALLE
BETEILIGTEN FÜR EINE WUNDERBARE
UND SEHR LEHRREICHE ZEIT!**